



## **Liebe Mitbürgerinnen,**

Hanau ist ein starker Wirtschaftsstandort mit einem industriellen Schwerpunkt in der Materialtechnik. Hanau ist zudem ein Standort vieler kleiner und mittelständischer Unternehmen in den Bereichen Dienstleistung, Handel, Handwerk, Gastgewerbe, Verkehrswirtschaft und IT. In fast allen Branchen fehlt es derzeit an Fachkräften.

Besonders betroffen ist das Handwerk: deutschlandweit fehlen aktuell rund 40.000 Auszubildende. Nicht wenige, die sich in der Ausbildung befinden, haben mit den schulischen Anforderungen in der Berufsschule zu kämpfen – nicht selten droht ein Abbruch der Ausbildung.

Seit der Leo-Studie 2018 liegt umfassendes Datenmaterial zur Grundbildung in Deutschland vor und die hohe Zahl von Menschen mit Grundbildungsbedarf ist bekannt. Laut Leo-Studie sind von den bundesweit rund 6,2 Millionen Menschen mit Grundbildungsbedarf etwa 60 Prozent erwerbstätig, oftmals in sogenannter Einfacharbeit.

Auch für die sogenannten Einfacharbeitsplätze wird Grundbildung immer wichtiger. Durch den stetigen Wandel der Anforderungsprofile und durch die Digitalisierung wird in vielen Bereichen die Weiterbildung der Mitarbeitenden zum zentralen Thema. Nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie wurde diese Entwicklung noch einmal beschleunigt. Das Gefühl, den Anschluss zu verlieren und die Angst davor, abgehängt zu werden, belasten Arbeitnehmende und stellen eine große Herausforderung dar. Weiterbildung und Nachqualifizierung wird mehr und mehr zur zentralen Aufgabe für Betriebe, um gering qualifizierte Mitarbeitende effizient einsetzen und langfristig beschäftigen zu können. Damit Menschen nicht vom Berufsleben ausgeschlossen werden, bedarf es der Unterstützung. Grundbildung und der Alltag der Arbeitswelt müssen zusammenkommen.

Das neue Projekt „Arbeitsorientierte Grundbildung“ des Grundbildungszentrums Hanau leistet einen wichtigen Beitrag dazu, berufliche Teilhabemöglichkeiten gering literarisierter Erwachsener zu stärken. Gefördert wird das Projekt durch das Land Hessen, den Europäischen Sozialfonds und die Stadt Hanau. Ziel ist es, Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten oder herzustellen.

Einzelförderung oder Kleingruppenförderung, Formate, die bereits im Grundbildungszentrum erprobt wurden, können dank der Projektförderung nun auch in den Bereichen der Arbeitswelt angewendet werden. Die Erfahrung aus der Grundbildungsarbeit zeigt, dass die Förderbedürfnisse einzelner Menschen unterschiedlicher Natur sind. Sowohl die Ansprache der Personen als auch die Angebote müssen flexibel und individuell gestaltet sein.

Das Prinzip der individuellen Förderung ist auch in der arbeitsorientierten Grundbildung zentral: Es wird gezielt an den konkreten Anforderungen, dem betriebsspezifischen Kompetenzprofil und der individuellen Arbeitswelt angesetzt.

Das Angebot des Projekts „Arbeitsorientierte Grundbildung“ des Grundbildungszentrums Hanau richtet sich vor allem an Klein- und Mittelunternehmen. Dort beschäftigen Menschen, die in bestimmten grundlegenden Kompetenzbereichen Unterstützung brauchen, erhalten Förderung zum Beispiel beim Lesen und Schreiben, Rechnen und Messen oder dem Umgang mit digitalen Geräten. Gemeinsam mit dem einzelnen Beschäftigten und dem Betrieb wird ein Förderplan erstellt, um dem Betroffenen gezielt zu helfen.

Wenn Sie erwachsene Menschen kennen, die beim Lesen, Schreiben, Rechnen oder anderen Grundkompetenzen Unterstützung benötigen, dann wenden Sie sich gerne direkt an das Grundbildungszentrum der vhs Hanau. Informationen finden Sie in diesem Heft ab Seite 109.

Ihr Dr. Maximilian Bier, Bürgermeister